Mobil mit «Tixitaxibon»



Bruno Ruegge, Geschäftsleiter Stiftung Contenti, Arbeiten und Wohnen für Menschen mit Behinderung

or 30 Jahren wurde ich als Rollstuhlfahrer auf die gleiche Stufe wie ein Postsack gestellt und im Gepäckwagen der SBB transportiert»: So erinnert sich ein Mitarbeiter der Stiftung Contenti an seine ersten Fahrten mit der Bahn Glücklicherweise hat sich mittlerweile nicht nur im Ausbau des schweizerischen Autobahnnetzes, sondern auch in der ÖV-Mobilität für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer einiges getan. So sind aufgrund neuer gesetzlicher Grundlagen die Verkehrsbetriebe aufgefordert, bei Neuinvestitionen in das Rollmaterial diese hindernisfrei gestalten zu lassen. Dies zeigt langsam Wirkung, und das ist gut so. Dane-

ben gibt es aber eine ganze Anzahl behinderter Menschen, die nach wie vor auch den verbesserten öffentlichen Verkehr (ÖV) nicht benutzen können. Für diese sind individuelle Fahrdienste wie Rollstuhltaxis oder allenfalls herkömmliche Taxis unumgänglich. Nach langer Entwicklungszeit konnte sich nun der Kanton Luzern dafür entscheiden, diese Mobilitätsbedürfnisse mit einem Gutscheinsystem, dem sogenannten «Tixitaxibon», zu unterstützen, Dieses neue Angebot startet am 1. Oktober 2011 Auch wenn aus Nutzersicht das kleine Kontingent an Gutscheinen noch nicht zu befriedigen vermag, ist es doch ein wichtiges Zeichen dafür, dass der Kanton Luzern die Mobilitätsbedürfnisse behinderter Menschen ernst nimmt Dieses Angebot ist in Zeiten des grossen Spardrucks alles andere als selbstverständlich. Wichtig ist nun, dass alle Personen, die behinderungsbedingt den ÖV nicht oder nicht immer benutzen können, diese Gutscheine auch beantragen und so von einer Anzahl vergünstigter Fahrten profitieren können. Der langen Rede kurzer Sinn: Machen Sie mögliche Nutzer oder deren Angehörige auf das neue Angebot aufmerksam! Das ganze System wird auf der Website www. tixitaxibon.ch erklärt. Auch kann man sich für Fragen an die Pro Infirmis Luzern wenden. **Bruno Ruegge**